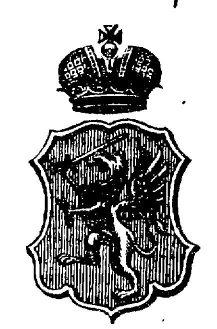
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 80. Понедѣльникъ 16. Іюля. — Montag 16. Juli. **1879.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что имъ вновь получено въ пользу погорѣльцевъ города Иркутска: отъ Его Преосвященства Епископа Рижскаго и Митавскаго Филарета 100 руб. № 5705.

Der Livländische Gouverneur bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß von ihm zum Besten der Abgebrannten der Stadt Irkutsk neuerdings von Seiner Eminenz den Bischof von Riga und Mitau Philaret 100 Rbl. empfangen worden sind.
Nr. 5705.

Nachdem in Klage-Sachen des hiesigen Kaufmanns Georg Andreas Strauß wider den Kaufmann Isidor Bartmann in Warschau aus der Canzlei des Warschauschen Ober-Polizeimeisters auf desfallsige Requisition die Mittheilung anher gemacht worden ist, daß der Beklagte Isidor Bartmann mit seiner Familie Warschau verlassen hat und seine Rückkehr dorthin unbekannt ist, wird auf Antrag des Klägers Strauß von dem Wettgerichte der Kaiserlichen Stadt Riga der Kaufmann Isidor Bartmann desmittels aufgefordert und angewiesen, sich binnen allendlicher Frist von sechs Monaten a dato bei diesem Gerichte in Person oder durch einen in ausreichender Weise gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu stellen und sich binnen gleicher Frist auf den wider ihn angebrachten Klageanspruch wie erforderlich zu erklären, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist von sechs Monaten, er erscheine oder erscheine nicht, der Klagebitte gemäß wider ihn erkannt werden und weiter ergehen wird was Rechtens. Nr. 381. 2
Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1879.

Рижское Торговое Управленіе напоминаетъ симъ:
1) что по § 46 постановленія о браковаціи сельдей въ г. Ригѣ запрещено упаковывать или снова сортировать сельдей въ частныхъ помѣщеніяхъ купцовъ безъ приглашенія къ тому публичнаго браковщика;
2) что вмѣстительность шестнадцатидольныхъ селедочныхъ бочекъ должна составлять шесть штофовъ, а тридцатидвухдольныхъ три штофа. № 1103. 3

Рига, Торговое Управленіе, 12. Іюля 1879.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht:
1) daß es, nach § 46 des Reglements für die Heringswrake in Riga, verboten ist, Heringe in den Privatbehältnissen der Kaufleute, ohne Zuziehung eines öffentlichen Wrakers, umzupacken, oder auf's Neue zu sortiren;
2) daß ferner der Rauminhalt der Sechzehntel-Heringstonnen 6 Stof, der der Zweiunddreißigsteltonnen aber 3 Stof betragen muß.

Riga-Handelsamt, den 12. Juli 1879.
Nr. 1103. 3

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind und zwar:
1 Säge, — 1 Topf, enthaltend Schmalz, — 9 Knäule Bindfaden, 1 Paar alte Stiefel, — 1 Rock, — 2 Hemde, — 1 Paar Unterbeinkleider, — 1 Sack, — 5 Ellen Leinwand, — mehrere Bände Hanfgarn, — 1 alter Rock, — 1 Mörser, — 2 Laken, — 1 alte Decke, — 1 braunwollenes Kopftuch, — 6 Pfd. Flachs und 1 goldener Siegelring.

Die resp. Eigenthümer der qu. Sachen werden hierdurch aufgefordert, behufs Erlangung ihres Eigenthums binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung, den 9. Juli 1889.
Nr. 7769 3

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind einem verdächtigen Individuum 92 Säcke abgenommen worden und werden die etwaigen Eigenthümer hierdurch aufgefordert, sich mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen binnen 6 Wochen, bei dieser Behörde zu melden. Nr. 7925. 3
Riga, Polizei-Verwaltung, den 11. Juli 1879.

Von dem Wolmarschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß 9 aus dem Meere geworfene Brussen bei dem Gute Alt-Salis geborgen worden, deren Verkauf gemäß Art. 736 des Prov.-Rechts Theil III diesseits angeordnet worden ist, und wird der resp. Eigenthümer desmittelst aufgefordert, mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts sich innerhalb 3 Monate bei diesem Ordnungsgericht zu melden. Nr. 9104. 2
Wolmar, den 7. Juli 1879.

Da der Werrosche Zunftokladist Nicolai Schütt die Anzeige gemacht hat, daß der am 15. März d. J. sub Nr. 233 vom Werroschen Rathe ihm ertheilte, bis zum 1. September d. J. giltige Placatpaß ihm abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden von diesem Rathe ersucht, den erwähnten Paß demselben im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Werro, den 13. Juni 1879. Nr. 703. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf das Gesuch des Moritz Magnus Emanuel Baron Krüdener, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche wider den zwischen den Kindern und gesetzlichen Erben des weiland Carl Christian Baron Krüdener und seiner weiland Ehegattin Ernestine Henriette Baronin Krüdener, geb. Loschke, am 20. April a. c. abgeschlossenen, hierselbst am 26. April a. c. sub Nr. 98 corroborirten und sub Nr. 49 ingrossirten Erbtheilungs-Transacts, mittelst dessen das im Schujenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegene Gut Sermus sammt Appertinentien und Inventarium, mit Einschluß des durch den unterm 16. März 1866 Nr. 47 corroborirten hofgerichtlichen Abscheid vom 3. März 1866 Nr. 935 aus der Gesammthypothek des Gutes ausgeschiedenen und zu einem selbstständigen Hypotheken-Complexe constituirten bäuerlichen Gehorchslandes dem Provocanten Moritz Magnus Emanuel Baron Krübner für den festgesetzten Schätzungs- und Antrittspreis von 246,465 Rubel Silber eigenthümlich zugefallen, wider die in solchem Transacte geschehene Nachlaßtheilung und wider die eigenthümliche Uebertragung des Gutes Sermus in dem bezeichneten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium an den Provocanten Moritz Magnus Emanuel Baron Krüdener Einwendungen oder an die getheilte Masse und speciell an das besagte Gut Sermus in dem gedachten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen, Forderungen und Ansprüche irgend welcher Art formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Sermus lastender Pfandbrief-Darlehnsforderungen und mit Ausnahme der Inhaber sonstiger auf beregtem Gute ingrossirt stehender Forderungen und Rechte, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. August 1880, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwar ung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist in allen obigen Beziehungen Niemand und namentlich auch kein etwaiger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und der oberwähnte, hierselbst am 26. April a. c. sub Nr. 98 corroborirte und sub Nr. 49 ingrossirte Erbtheilungs-Transact in allen Theilen für rechtskräftig erkannt und demgemäß die getheilte Masse und speciell das Gut Sermus in dem obbezeichneten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, mit alleiniger Ausnahme der darauf lastenden Pfandbrief-Darlehns- und sonstigen ingrossirt befindlichen Forderungen völlig frei erkannt und das besagte Gut Sermus in dem oberwähnten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium dem Provocanten Moritz Magnus Emanuel Baron Krüdener zu dessen alleinigem Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3871. 3
Riga-Schloß, am 28. Juni 1879.

Demnach von dem 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte der Termin zur Verlesung der testamentarischen Dispositionen des unter dem Gute Majorenhof, ohne Hinterlassung von Leibeserben, verstorbenen Ehepaares, des Kunstgärtners, preußischen Unterthans Julius Schütz und dessen Ehefrau Lina, geb. Schneebach, auf den 16. August c., Vormittags 12 Uhr, anberaumt worden ist, als werden Alle und Jede, die etwa wider die beregten letztwilligen Verfügungen Einsprache zu erh ben ver-

meinen sollten, mittelst dieses öffentlichen Aufrufs aufgefordert, resp. angewiesen, solche spätestens binnen eines Jahres und sechs Wochen, gerechnet vom Tage der Verlesung, hierselbst zu verlautbaren, bei der Androhung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit irgend welchen Einreden gehört, und was ferner Rechtens statuirt werden wird.

Zugleich werden auch Diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft des bemeldeten Ehepaares irgend welche Ansprüche als Gläubiger zu machen haben, oder dem Letzteren verschuldet sind, desmittelst angewiesen, binnen 6 Monaten a dato, ihre Forderungen, resp. Schuldbeträge, hierselbst anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit solchen Forderungen weiter gehört, vielmehr damit für immer ausgeschlossen sein soll, gegen die etwaigen Debitoren aber die auf Verheimlichung fremden Eigenthums festgesetzten Strafen werden in Anwendung gebracht werden.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 5. Juli 1879. Nr. 1404. 2

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Neu-Kusthof, Carl von Cossart, — Warbus, Paul von Sivers, — Rauge, Oscar v. Samson Himmelstierna, um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörigen bäuerlichen Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der abl. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. December 1879 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Neu-Kusthof, Kirchspiel Wendau.

1) Mäe Nr. 34, groß 22 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Johann Palzer, für den Preis von 4000 Rbl. S.
2) Sillaotsa Nr. 35, groß 19 Thlr. 16 Gr., den Bauern Samuel und Margus Ostra, für den Preis von 3450 Rbl. S.
3) Jürrina Nr. 39, groß 17 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Peter Jürris, für den Preis von 3140 Rbl. S.
4) Lella Nr. 40, groß 19 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jaan Parm, für den Preis von 3400 Rbl. S.
5) Karla Nr. 52, groß 21 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Otto Paddur, für den Preis von 3940 Rbl.
6) Pabo Nr. 53, groß 22 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Jaan Tälk, für den Preis von 4200 Rbl. S.
7) Tönno Nr. 54, groß 23 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Jaan Pabo, für den Preis von 4375 Rbl. S.
8) Hütti Nr. 56, groß 42 Thlr. 24 Gr., den Bauern Samuel Paddar und Rein Märtin, für den Preis von 7800 Rbl. S.
9) Leotusse Nr. 59, groß 28 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Johann Palz, für den Preis von 5100 Rbl. S.
10) Lothween-Schulland Nr. 64, groß 10 Thlr. 53 Gr., der Bauergemeinde zu Neu-Kusthof, für den Preis von 1320 Rbl. S.

II. Des Gutes Warbus, Kirchspiel Pölwe.

1) Perra Jaan Nr. 1, groß 24 Thlr. 46 Gr., den Bauern Jaan Rocht und Jaan Runthal, für den Preis von 5117 Rbl. S.
2) Perra Michel Nr. 2, groß 25 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Johann Rocht, für den Preis von 5150 Rbl. S.
3) Abha Nr. 12, groß 25 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Samuel Sörrason, für den Preis von 5200 Rbl. S.

III. Des Gutes Rauge, Kirchspiel Rauge.

1) Tido Nr. 8, groß 17 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Werdi Hollmann, für den Preis von 2200 Rbl. S.
2) Weikeruga Nr. 22, groß 21 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Johann Eisen, für den Preis von 2400 Rbl. S. Nr. 841. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 30. Juni 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Frau General-Lieutenant Charlotte Alexandra von Hansen, geb. von Transehe, als Besitzerin des im Walkschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes Dutkenshof hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke, mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Jaunsem, groß 41 Thlr. 38 Gr., auf die Dutkenshofschen Bauern Wittwe Leene Runze und deren Kindern Jahn, Mari, Anne, David, Christine und Leenit, für den Preis von 7200 Rbl. S.
2) Leies Jehne, groß 20 Thlr. 2 Gr., auf den Peter Kelpe, für 3200 Rbl. S.
3) Wez-Kawet, groß 20 Thlr. 42 Gr., auf den Dahw Meiran, für 3250 Rbl. S.

Wenden, den 2. Juli 1879. Nr. 410. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baltische Domainenverwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Walkschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegenen Gutes Blumenhof hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Kaika Nr. 1, an den Bauer Karl Knostinberg, für den Preis von 1098 Rbl. 25 Kop.
2) Tanter Nr. 4, auf den Peter Luhse, für 840 Rbl.
3) Warpan Nr. 6, auf den Jahn Nesler, für 1446 Rbl.
4) Leies Brikusch Nr. 7, auf den Peter Brickmann, für 1618 Rbl.
5) Kalne Brickusch Nr. 8, auf den Peter Lasdin, für 1175 Rbl. 75 Kop.
6) Leies Appog Nr. 9, auf den Karl Tschikstra, für 1064 Rbl. 75 Kop.
7) Kalne Appog Nr. 10, auf den Jakob Brickmann, für 976 Rbl. 25 Kop.
8) Leijes Sprigul Nr. 11, auf den Jacob Masin, für 1689 Rbl.
9) Kalne Sprigul Nr. 12, auf die Liese Baumann, für 1652 Rbl. 75 Kop.
10) Luhrit Nr. 13, auf den Jacob Steinberg, für 1328 Rbl. 75 Kop.
11) Milne Nr. 14, auf den Jahn Kukkain, für 1480 Rbl. 50 Kop.
12) Klügga Nr. 16, auf den Jahn Talm, für 1127 Rbl. 75 Kop.
13) Jahnet Nr. 17, auf den Jahn Ballod, für 1153 Rbl.
14) Paure Nr. 18, auf den Ansche Straul, für 1739 Rbl. 25 Kop.
15) Nappa Nr. 21, auf den Dahw Nulle, für 1467 Kop. 75 Kop.
16) Dehling Nr. 23, auf den Peter Skrasting, für 1075 Rbl. 25 Kop.
17) Lahzit Nr. 24, auf den Jakob Skander, für 1095 Rbl.
18) Brandau Nr. 25, auf den Jahn Nulle, für 1129 Rbl. 50 Kop.
19) Kalne Kreil Nr. 26, auf den Peter Dak, für 1803 Rbl. 75 Kop.
20) Leies Kreil Nr. 27, auf den Peter Nulle, für 1905 Rbl.
21) Kikul Nr. 28, auf den Karl Grinthal, für 1413 Rbl. 50 Kop.
22) Slange Nr. 29, auf den Jahn Simson, für 1883 Rbl. 25 Kop.
23) Kalne Wiker Nr. 30, auf den Jahn Albert, für 1616 Rbl. 75 Kop.
24) Leies Wiker Nr. 31, auf den Jacob Albert, für 1738 Abl. 50 Kop.
25) Rassin Nr. 32, auf den Peter Nulle, für 1522 Rbl. 50 Kop.
26) Dukkul Nr. 33, auf den Peter Trauberg, für 1980 Rbl. 25 Kop.
27) Ringe Nr. 34, auf den Karl Rosenkron, für 2763 Rbl. 25 Kop.
28) Kale Nr. 35, auf den Jahn Migla, für 1575 Rbl. 75 Kop.
29) Pelliht Nr. 36, auf den Jakob Masing, für 1728 Rbl. 25 Kop.
30) Dserwit Nr. 37, auf den Jahn Skrastin, für 1745 Rbl.
31) Muineek Nr. 38, auf den Peter Neser, für 1788 Rbl. 25 Kop.
32) Küsul Nr. 39, auf den Jacob Kruse, für 1424 Rbl. 50 Kop.
33) Wilne Nr. 42, auf den Dahw Strahl, für 1928 Rbl. 25 Kop.
34) Leies Muhrneek Nr. 43, auf den Dahw Kirschbaum, für 1283 Rbl. 25 Kop.
35) Melder Nr. 45, auf den Peter Janson, für 1487 Rbl. 50 Kop.
36) Zerret Nr. 46, auf den Jahn Kruse, für 1806 Rbl.
37) Birsul Nr. 47, auf den Jacob Strahl, für 1894 Rbl. 75 Kop.
38) Aisdar Nr. 48, auf den Jahn Birnis, für 1217 Rbl. 25 Kop.
39) Silit Nr. 49, auf den Dahw Migle, für 1343 Rbl. 25 Kop.
40) Sirnin Nr. 50, auf den Jakob Krumin, für 1231 Rbl. 50 Kop.
41) Bude Nr. 52, auf den Peter Wihksne, für 1005 Rbl. 25 Kop.
42) Puter Nr. 53, auf den Peter Purriht, für 1126 Rbl. 50 Kop.
43) Krekle Nr. 54, auf den Jahn Seguum, für 1663 Rbl. 50 Kop.
44) Raggain Nr. 55, auf den Dahw Gain, für 1053 Rbl. 75 Kop.
45) Starrin Nr. 57, auf den Jahn Kubbulneek, für 2006 Rbl. 25 Kop.
46) Atwar Nrr 62 I, auf den Peter Sijet, für 946 Rbl. 25 Kop.
47) Atwar Nr. 62 II, auf den Jahn Sijet, für 914 Rbl. 50 Kop.
48) Stulbe Nr. 63, auf den Jacob Knostenberg, für 2021 Rbl. 75 Kop.
49) Lahz Nr. 64 I, auf den Peter Knostenberg, für 1243 Rbl. 50 Kop.
50) Lahz Nr. 64 II, auf den Dahw Knostenberg, für 1264 Rbl. 50 Kop.
51) Meschin Nr. 65 I, auf den Peter Taulin I, für 668 Rbl. 50 Kop.
52) Meschin Nr. 65 II, auf den Peter Taulin II, für 665 Rbl.

53) Strebel Nr. 66 I, auf den Jacob Ohsol, für 1334 Rbl. 25 Kop.
54) Strebel Nr. 66 II, auf den Rein Ohsol, für 1228 Rbl. 75 Kop.
55) Sillap Nr. 67, auf den Peter Jaunohsol, für 2311 Rbl. 75 Kop.
56) Andrik Nr. 68, auf den Jacob Knostenberg, für 1362 Rbl. 25 Kop.
57) Kewen Nr. 69, auf den Jacob Beesis, für 1035 Rbl. 50 Kop.
58) Kalne Schakke Nr. 70, auf den Jahn Kruhse, für 1080 Rbl.
59) Kalne Zeekur Nr. 3, auf den Peter Sarin, für 1254 Rbl. 25 Kop.
60) Muzneek Nr. 5, auf den Jahn Strauberg, für 1468 Rbl. 25 Kop.
61) Knechtsparcelle I., auf den Peter Birnis, für 45 Rbl. 75 Kop. Nr. 415. 3

Wenden, den 2. Juli 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Excellenz der Herr Landrath Dr. Georg Philipp von Stryk, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Alt-Woidoma, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Alt-Woidoma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossirten Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. Januar 1879, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Orrika Enno Jaan Nr. 41, groß 17 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Tönnis Holzmeier, für den Preis von 3500 Rbl.
2) Jona Jurry Nr. 62, groß 19 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Tönnis Peterson, für den Preis von 3500 Rbl., und
3) Sareotsa Nr. 66, groß 13 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Jurri Pödder, für den Preis von 2440 Rbl. Nr. 1167. 3

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 6. Juli 1879.

Von dem Gemeindegerichte des Gutes Urbs, im Werroschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele, wird hierdurch bekannt gemacht, daß hierselbst der Grundbesitzer des Hede-Gesindes Jürri Jeret gestorben ist, und alle Diejenigen, welche an genannten Jürri Jeret irgend welche Forderungen oder Zahlungen haben sollten, hierdurch aufgefordert werden, sich innerhalb sechs Monaten, das ist bis zum 1. Januar 1880, bei diesem Gemeindegerichte zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr angenommen werden wird.

Urbs, den 27. Juni 1879. Nr. 131. 1

Kad tee schejeenes gruntneeki, kà: Leepkaln mahjas Jekob Janson un Medne mahjas Mahrz Medne (pehdjais pee Drohbasch walsts peerakstihts) ir miruschi un to pakal palikuse mantiba no pagasta teesas usnemta tikuse un pehlminderu sinaschanâ atdohta, tad teek no schihs apakschrakstitas pagasta teesas wisi to mineto nomireju parahdu deweji un nehmeji usaizinati, lihds 1. Janwar 1880 pee schihs teesas peeteiktees; jo wehlaku neweens parahdu prasitajs netiks ewehrots, un ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihs. Nr. 103. 3

Bahnuschu (Kudling) pag.-teesâ, 2. Juli 1879.

Kad tas Aderkas pagasta peederigs Andrei Meese 1878 g miris, tad tohp wisi wina manteneeki us to ar skaidrahm teesibahm usaizinati, lihds 1. September 1879 g. pee schejeenes pagasta teesas usdotees, bet pehz scho notezejuscha termina neweens wairs netiks klausihts. Nr. 61. 3

Aderkas muischâ, 5. Juli 1879.

Kad ta pee Saarum pagasta peederiga meita Lihse Lambert mirusi un winas mantiba okzionê pahrdota tikusi, tad tohp wisi nomirejas likumischkigi mantineeki usaizinati, trihs mehneschu laikâ, pee schahs teesas peeteiktees. Wehlak' neweenu paschu wairs neklausihs, bet teesa likumigu zelu ees.

Katwaru pag.-teesâ, 9. Juli 1879. Nr. 209. 3

Patkul walsts (Zehsu kreisê, Lasdohnes drausê) Mas-Skudre mahjas gruntneeks Victor Nicolaus Meden ar tehwu Juri ir miruschi, tadehl teek wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihds 23. September f. g., pee schahs teesas peeteiktees; wehlakas prasischanas wairs netaps eewehrotas un ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 186. 1

Patkul walsts-teesâ, taî 23. Juni 1879.

Kad tee, 1) pee Rabas muischas pagasta peederigs Jacob Korbs, 2) pee Krona Wainischu muischas pagasta peederigs kaleijs Jahn Gutmann un 3) pee Ruhjen-Torneij pagasta peederigs Indrik Mendnis parahdu dehl konkursê kritusch un un winu mantas okzionâ pahrdotas, tad teek wisi winu parahdu deweji un nehmeji lihds 1. Septbr. sch. g., usaizinati ar taisnahm prasischanahm pee schahs teesas meldetees, wehlaku neweens netiks klausihts, bet likumigi darihts. Nr. 51. 1

Autzeem pag.-teesâ, 25. Juni 1879.

Kad tas schejeenes Jacob Hirsch parahdu dehl konkursi krittis un wina mantibas okzionâ pahrdotas, tad teek wisi wina parahdu deweji ka ari nehmeji usaizinati, 3. mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas, pee schahs teesas meldetees, wehlaki netiks neweens peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihs. Nr. 165. 1

Pahles pag.-teesâ, taî 28. Juni 1879.

Kad tas Wez-Peebalgas Tauren mahjâ par pusgraudneeku dsihwojis Karl Blom parahdu dehl ir konkursê kritis, tad no apakschâ rakstitas teesas zaur scho teek usaizinati wisi wina parahda deweji 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 29. September f. g. Wez-Peebalgâ pee pagasta teesas ar sawahm prasischanahm usdotees; wehlaki neweens netiks peenemts. Nr. 318. 1

Wez-Peebalgâ walsts-teesâ, tai 29. Juni 1879.

No Wez-Peebalgas pagasta teesas zaur scho teek usaizinati wisi tee, kam no ta nomiruscha Muhrneek mahjas saimneeka Jahn Kamara kahda prasischana buhtu, wiswehlak lihds 29. September f. g., pee schahs teesas usdotees; wehlaki neweens wairs netiks peenemts un tadehl saudehs sawas prasischanas teesibu. Nr. 319. 1

Wez-Peebalgâ walsts-teesâ, tai 29. Juni 1879.

Kad tas Egle krohgus semes rentneeks un kalejs Jahn Schwalba parahdu dehl konkursi kritis un wina mantibas us okzionu wairaksohlitajeem pahrdotas, tad teek wisi ta mineta Jahn Schwalba parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihds 27. Dezember f. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees; pehz notezejuscha termina neweens parahdu prasitajs netiks preti nemts un ar parahdu slehpejeem likumigi tiks isdarihts.

Enseles pag.-teesâ, taî 27. Juni 1879.

Nr. 72. 1

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской городской тюрьмы, а именно: 230 суконныхъ армяковъ, 700 мужскихъ рубахъ, 700 холщевыхъ и 100 суконныхъ портковъ, 25 зимнихъ и 25 лѣтнихъ шапокъ, 20 суконныхъ юбокъ, 40 холщевыхъ женскихъ платковъ, 600 паръ башмаковъ, 15 паръ кожанныхъ рукавицъ, 420 паръ суконныхъ портянокъ, 50 холщевыхъ юбокъ и 200 женскихъ рубахъ, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 30. число Іюля 1879 года торгу и на 2. число Августа переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 30. Іюля 1879 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Рига, 10. Іюля 1879 года. № 748. 3

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung verschiedener Kleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Stadt-Gefängnisses zu übernehmen, und zwar: 230 Tuch-Armäcks, 700 Mannshemde, 700 leinene und 100 Tuchhosen, 25 Winter- und 25 Sommermützen, 20 wollene Frauenröcke (Jubka), 40 leinene Frauen-Kopftücher, 600 Paar Schuhe, 15 Paar lederne Handschuhe, 420 Paar leinene und 240 Paar wollene Fußlappen, 50 leinene Frauenröcke (Jubka) und 200 Frauenhemde, sich zu dem dieserhalb auf den 30. Juli 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 2. August festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 30. Juli 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Riga, den 10. Juli 1879. Nr. 748. 3

Въ Комитетѣ Рижскаго военнаго Госпиталя назначены изустные и посредствомъ запечатанныхъ объявленій рѣшительные торги 10. Августа 1879 года, въ 12 часовъ дня, на отдачу съ подряда очистки нечистотъ изъ госпитальныхъ отхожихъ мѣстъ и мусорныхъ ямъ на срокъ отъ 1 до 4 лѣтъ включительно, а также на отдачу въ аренду казенныхъ госпитальныхъ луговъ срокомъ на шесть лѣтъ.

Желающіе торговаться, могутъ видѣть кондиціи въ канцеляріи означеннаго госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ пополудни, кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней до окончанія торга, а въ самый день торга, имѣютъ предъявить документы о званіи и на право вступленія въ торги и обязательства съ казною и узаконенный залогъ подъ неустойку.

Залоги принимаются всѣ дозволенные закономъ.

Объявленія о желаніи участвовать на торгахъ и упомянутые документы, какъ равно и свидѣтельства, служащія залогами для обезпеченія подряда и довѣренности, по которымъ свидѣтельства ввѣряются владѣльцами имѣній, кому либо для представленія имѣній въ залогъ по обязательствамъ съ казною — должны быть на русскомъ языкѣ; если же они писаны на нѣмецкомъ, то долженъ быть приложенъ переводъ ихъ на русскій языкъ, засвидѣтельствованный установленымъ порядкомъ, въ противномъ случаѣ таковыя не будутъ приняты.

№ 2045. 3

Vom Rigaschen Kahalsamte werden alle Diejenigen hierdurch aufgefordert, die gesonnen sein sollten, unter den festgesetzten Bedingungen, die Remonte-Arbeiten, resp. den Umbau an dem Frauenbade der Rigaschen Hebräergemeinde im Sommer dieses Jahres, in Grundlage des Kostenanschlages im Betrage von 6300 Rbl. zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 25. Juli 1879 anberaumten Torge und zu dem auf den 30. Juli c. festgesetzten Peretorge Nachmittags 6 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und Saloggen auf den dritten Theil der erwähnten Summe im Sitzungslocale des Kahalsamtes zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre desbezüglichen Angebote

in versiegelten Couverts, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X Theil I Swod der Gesetze von 1857 enthaltenen Bestimmungen, an das Kahalsamt einzusenden.

Die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen können täglich Morgens von 8 bis 9 Uhr im Hause Nr. 15 an der großen Schloßstraße, 2 Treppen hoch, eingesehen werden. 2

Riga-Kahalsamt, den 12. Juli 1879.

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ производство исчисленныхъ по смѣтамъ въ 1454 руб. 46 коп. ремонтныхъ работъ въ Газенпотскомъ казенномъ присутственныхъ мѣстъ домѣ и въ Газенпотской казенной тюрьмѣ въ 1879, прибыть въ присутствіе Газенпотскаго Гауптманскаго Суда къ назначеннымъ для сего на 26. Іюля 1879 г. торгу и на 30. Іюля 1879 г. переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Газенпотскій Гауптманскій Судъ при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій или же подать или прислать въ Газенпотскій Гауптманскій Судъ, но отнюдь не позже 1 часа пополудни, въ день торга, т. е. 26. Іюля 1879 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія съ соблюденіемъ при этомъ правилъ установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Изд. 1857 т. X. ч. I, при чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ присутствіи Газенпотскаго Суда въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки, никакія новыя предложенія отъ желающихъ не будутъ приняты. № 455. 1

Митава, 5. Іюля 1879.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія въ суммѣ 3720 руб., будутъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ двѣ каменныя лавки купца Мовши Азріелева Цына, состоящія Витебской губерніи, въ гор. Динабургѣ, 1. части, на новомъ форштадтѣ, на Рыбно зеленой площади подъ № 11 и 12. Лавки эти крыты частью желѣзомъ, а частью черепицею, въ одинъ этажъ, а со двора въ два этажа, съ жилымъ помѣщеніемъ длин. 3 саж. 1 арш. шириною 6 саж., построены на городской землѣ, оцѣнены каждая въ 1360 руб.

Продажа эта каждой лавки отдѣльно, будетъ производиться въ срокъ 7. Сентября 1879 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1458. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія въ суммѣ 1448 р. 80 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій умершему мѣщанину Евны Зоведеву Кагану, деревянный домъ, состоящій Могилевской губерніи, Оршанскаго уѣзда, 4 стана, въ мѣстечкѣ Любовичахъ; домъ этотъ въ одинъ этажъ, крытъ гонтомъ, длиною 11, а шириною $5^1/_2$ саж., при немъ пристроена кухня, а подъ домомъ каменный склепъ, земля подъ домомъ арендная, принадлежащая Почетному Гражданину Фирсанову, коей числится длин. 33 и шир. 17 саж., оцѣненъ въ 1453 р.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 25. Сентября 1879 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 858. 2

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда, Старжинскій, жительствующій въ 3. части города Витебска, на Верхне-Петровской улицѣ, въ домѣ подъ № 273, объявляетъ, что 13. Сентября 1879 г., съ 10 часовъ утра, будетъ производиться при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда публичная продажа, на основаніи 1188 ст. Уст. Гражд. Суд., права должника помѣщика Эдуарда Петрова Кулешо на его долю имѣнія Казимерово, состоящаго въ общемъ владѣніи его и Маріи Петровой Рипинской, въ 7 верстахъ отъ города Полоцка, при рѣкѣ Западной Двинѣ. — Въ имѣніи Казимерово земли: пахатной, сѣнокосной и подъ лѣсомъ всего 3270 десятинъ; въ немъ всѣ хозяйственныя постройки деревянныя, въ томъ числѣ винокуренный заводъ и мельница на рѣкѣ Сименицѣ, на удовлетвореніе претензіи крестьянина Дмитрія Ѳедорова Познякова въ 3000 руб. съ % и казенной недоимки 154 руб. 1 коп. — Имѣніе это въ общемъ составѣ оцѣнено въ 140,000 руб., а часть должника Кулешо въ 130,000 руб. съ каковой суммы начнется торгъ. Въ залогѣ имѣніе это не состоитъ.

Бумаги, относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи Витебской Соединенной Палаты Уголовнаго и Гражданскаго Суда. № 208. 2

Невельское Уѣздное Полицейское Управленіе, согласно протокольному постановленію своему, 1. сего Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что вслѣдствіе отношенія С.-Петербургской Сохранной Казны отъ 4. Мая за № 12421, основаннаго на предложеніи г. товарища министра финансовъ, отъ 17. Марта с. 1879 г. за № 3736, за неплатежъ оной долга 2376 р. 90 коп. съ процентами, по 26 коп. въ сутки, съ 15. Мая сего года, — въ присутствіи сего Управленія 3. ч. будущаго Сентября мѣсяца текущаго года будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу недвижимаго имѣнія при дер. Большое Зайцево, — оставшейся отъ надѣла крестьянъ земли, — принадлежащаго помѣщ. Юрьевичамъ, состоящаго во 2 станѣ Невельскаго уѣзда, въ коемъ находится земли: пахатной до 15 дес., сѣнокосной 20 дес., подъ зарослями 7 дес., подъ дорогами и болотами 1 дес. 260 саж., а всего 43 дес. 260 саж. въ одной окружной межѣ. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе Невельскаго Полицейскаго Управленія къ назначенному дню торга, где могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 6161. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Mitauschen Arbeiter-okladisten Moritz Wilhelm Freyberg Nr. 15194, giltig bis zum 23. November 1879.

Das Paßbüreaubillet der zu Pilten verzeichneten Catharina Strahl, d. d. 14. November 1878 Nr. 15606, giltig bis zum 29. October 1879.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Otto Andrey Mizitzky am 14. März 1879 Nr. 4341 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 16. Іюля 1879 года.